

Wegfall der Maskenpflicht und der Tests in NRW

Beitrag von „Frappier“ vom 5. April 2022 19:30

Zitat von Herr Rau

(Allerdings, for the record: Du hast noch nicht gesagt, dass meine Unterstellungen nicht deine Meinung wiedergeben, sondern nur, sorgfältig formuliert, dass du das gar nicht behauptet hast. In dem Fall könnte man das mit dem Herauslesen auch als Lob verstehen. Es ist eine Gabe.)

Es wäre mir in diesem Fall wichtiger, über konkrete Beispiele zu reden, um eben nicht ständig irgendetwas Herausgelesenes korrigieren zu müssen. Du liegst da einfach falsch. Ich kenne oft schlicht nicht den Kontext, in dem die Personen handeln. Ich versuche es zu vermeiden, darüber zu urteilen. Manches ist allerdings augenfällig unsinnig.

Es gibt Menschen mit übertriebener irrationaler Angst. So weit sind wir uns einig. Das einsame Wandern in den Dünen mit Maske habe ich als Beispiel aufgeführt. Da sitzen manche in den Pausen im Lehrerzimmer mit geschlossenem Fenster, trinken lange genüsslich den Tee ohne Maske und futtern das Brot dazu. In vergleichbaren Situationen kämen sie nicht auf die Idee, die Maske herunterzunehmen, obwohl sie es dürften. In diesem Fall hat es wohl nichts mit Angst zu tun, aber konsistent ist das nicht. Ich würde behaupten, viele handeln so, weil es ihnen ein Gefühl von Sicherheit gibt, sich an die Regeln und Gewohnheiten zu halten - ob sie nun Sinn ergeben oder nicht. Dieses Verhaltensmuster erscheint mir in Deutschland verbreiteter zu sein als in anderen Ländern Europas.

Ist es im Beruf oder Freizeit, kennt man manche auch und weiß, dass sie diese Veranlagung zum Angsthandeln haben, gegen die kein Argument ankommt. Da gibt es irgendwann eine Grenze zwischen (berechtigter) Vorsicht und eben einfach Angst.